

1. Record Nr.	UNINA9910827221803321
Autore	Muhlmann Heiner
Titolo	Der Kunstkrieg : das Haus der Deutschen Kunst, die Documenta und die CIA-MoMA-Connection // Heiner Muhlmann
Pubbl/distr/stampa	Paderborn, Germany : , : Wilhelm Fink, , [2014] ©2014
ISBN	3-8467-5792-6
Descrizione fisica	1 online resource
Collana	Wilhelm Fink: Essays
Disciplina	700.411.2
Soggetti	Abstract expressionism - History World War, 1939-1945
Lingua di pubblicazione	Tedesco
Formato	Materiale a stampa
Livello bibliografico	Monografia
Nota di bibliografia	Includes bibliographical references.
Nota di contenuto	Preliminary Material -- Götter, höhere Mächte, Krieg -- In den Hallen der Ewigkeit Die Mobilisierungsmaschine ›Haus der Deutschen Kunst‹ -- Am Pranger Die Ausstellung ›Entartete Kunst‹ -- Moderne: ein Machwerk der CIA Das ›MoMA‹ im Zweiten Weltkrieg -- US-Stützpunkt Die ›Documenta‹ -- Kassandrarufo Der Documenta-Prophet -- Ausblick.
Sommario/riassunto	»Dies ist die Geschichte von den genialen CIA-Boys, die die einzigen wirklichen Kunstwissenschaftler des 20. und 21. Jahrhunderts waren«. So könnte Heiner Mühlmanns provozierender Essay beginnen, der uns » das wahre Gesicht« der Kunst des 20. Jahrhunderts zeigt. Die Kurzform der Geschichte um die CIA-Boys geht ungefähr so: Als Antwort auf das »Haus der deutschen Kunst«, dem gigantischen Monument einer nationalsozialistischen Propaganda, führte der amerikanische Staat mit Hilfe des MoMA einen raffinierten Gegenschlag. Taktisches Ziel: die Sabotage der nationalsozialistischen Mobilisierungskunst mittels Konstruktion einer modernen Weltkunst. So schleusten die CIA-Kunstwissenschaftler das Massenprodukt »Abstrakter Expressionismus« in die Kunst ein. Wie gut diese Geheimwaffe funktionierte, zeigt Mühlmann an der Documenta. Hier führten kreationistische Museumskuratoren, Fluxuskünstler und Kasselbesucher fort, was die CIA sich ausgedacht hatte. Unter ihnen und gegen sie: Bazon Brock.

